



Melchior Lengyel

Ninotschka

(Ninotchka)

Komödie

Komödie in sechs Bildern

3D 6H

1 Dek.

Ein charmantes Lustspiel über Kommunismus und Kapitalismus, über Kommissare und den KGB und vor allem den Zauber von Paris ...

Ninotschka, eine linientreue Kommunistin, wird im Mai 1934 als "Sonderbeauftragte zur Rückführung russischen Eigentums aus dem Ausland" nach Paris abkommandiert. Die Vorlage für den weltberühmten Film von Ernst Lubitsch mit Greta Garbo in der Titelrolle

Sie hat an der Stadt an der Seine, die zwischen den beiden Weltkriegen als "Hauptstadt der russischen Diaspora" galt, eine heikle Mission zu erfüllen. Wertvolle Bilder aus dem Besitz der enteigneten Großfürstin Tatjana müssen unverzüglich nach Moskau zurückgeführt werden. Und die drei abtrünnigen Kommissäre, die dem kapitalistischen Luxus erlegen sind und im Champagner schwimmen, müssen von der strengen Kontrolleurin mit aller Härte zur Raison gebracht werden.

Doch die Stadt heißt Paris, Ninotschka ist eine Frau und es kommt, wie es kommen muss. Die Liebe des charmanten Barons Leon Dagoult setzt alle Parteistrategien der strammen "Genossin" außer Kraft und verwandelt sie von der linientreuen Parteisoldatin zu einer Frau, die den verrücktesten Hut von Paris kauft...

Melchior Lengyel

(* 1880 in Balmazújváros, Ungarn | † 1974 in Budapest)

Lengyel schrieb sein erstes Theaterstück („Der große Prinz“) für die Gruppe Thalia, gegründet von Georg Lukács. Inspiriert durch den Erfolg der Aufführung und dem Treffen mit Max Reinhardt in Berlin schrieb er weitere Stücke. „Taifun“, entstanden während seines zweiten Berlin-Aufenthalts, wurde in Europa wie auch in Japan selbst mit großem Erfolg aufgeführt.



Einige seiner Stücke wurden verfilmt. 1933 zog Lengyel nach England, später in die USA. In den 1930er-Jahren entstanden unter der Zusammenarbeit mit Ernst Lubitsch vier erfolgreiche Filme („Angel“, „Ninotchka“, „To Be Or Not To Be“, „Royal Scandal“). Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Lengyel nach Europa zurück, lebte zunächst in Italien, später wieder in Ungarn, wo er mit 94 Jahren verstarb.